



**Hamburg Freezers**  
kreieren  
neue Sportart

# Tennis auf Kufen

- Cook holt gegen Aubin ersten „Eis-Grand-Slam“
- Nächstes Jahr soll es sogar ein Turnier geben

Foto: Frank Zil

**Tennis auf Eis:** Die Freezers Serge Aubin (v.) und Charlie Cook probierten es aus – und konnten gar nicht genug kriegen.

Von MICHAEL MANSKE

Was macht man bei den aktuellen Minusgraden? Ganz klar: Einen Tennisplatz fluten, Netz aufstellen, Linien sprühen und dem Filzball hinterherjagen. So machten es die Freezers-Cracks Serge Aubin und Charlie Cook.

Die Tennisgemeinde Raisdorf hatte nach Schwentimental (bei Kiel) eingeladen, die „Eisschränke“ kamen: Die beiden Hobby-Tennisspieler Aubin (36) und Cook (29) suchten die ganz besondere Herausforderung. Sie flitzten auf Kufen dem Ball hinterher. Aus einem geplanten kurzen Match wurde ein wahrer Eis-Krimi: Der erste Satz ging nach über einer Stunde (!) mit 7:6 an Aubin. Doch dann gab der pfeilschnelle Cook Gas, gewann zunächst mit 6:4 und machte im anschließenden Tiebreak den „Eis-Grand-Slam“ mit 12:10 perfekt.

„Es ist unfassbar schnell! Mit den Schlittschuhen erreicht man sogar verloren geglaubte Bälle“, jubelte Cook. „Das war mal ein Training der anderen Art, aber nicht weniger anstrengend“, befand sein Kontrahent. Einer war richtig begeistert: Der 2. Vorsitzende vom Tennisklub, Jörg Burckhardt schwärmte: „Das war das größte sportliche Highlight, das hier je stattgefunden hat. Nächstes Jahr wollen wir ein Eis-Tennis-Turnier ausrichten.“ Auf die Zusage der Freezers können sie zählen. „Als Champion bin ich ja wohl automatisch gesetzt“, erhob Cook gleich Ansprüche. Dafür muss er sich aber zunächst mit dem Eishockeyschläger für einen neuen Vertrag empfehlen.

Artistisch flitzte der Eishockeyprofi auf Kufen jedem Ball hinterher: Nach knapp zweieinhalb Stunden hatte Cook (r.) seinen ersten „Eis-Grand-Slam“ in der Tasche. Er siegte nach einem Krimi mit 6:7, 6:4, 12:10 im Tiebreak.

